

ESSEN
→ ZECHÉ ZOLLVEREIN, HALLE 12

JULIAN WARNER & OLIVER ZAHN / HAUPTAKTION

SITUATION MIT DOPPELGÄNGER

55 MIN.
18 € / ERM. 9 €

MI 14.03. 20 UHR *
DO 15.03. 15 UHR **
FR 16.03. 21 UHR *

* In deutscher Sprache
In German
** In englischer Sprache
In English

2013 performte das weiße Pop-Starlet Miley Cyrus gemeinsam mit ihren afroamerikanischen Tänzer*innen bei den Video Music Awards eine sogenannte Twerking-Choreographie. Das rhythmische Schütteln und das Ausstellen des Hinterns zu basslastigen Beats löste einen Sturm der Entrüstung aus. Gleichzeitig machte die Performance Twerking einem Massenpublikum zugänglich. Die Aneignung und Vermarktung afroamerikanischer und anderer minoritärer Tanzformen besitzt eine lange Tradition in der Pop-Kultur und reicht zurück bis in die Zeit der Minstrel Shows des 19. Jahrhunderts.

Die Fragen, welche diese kulturellen Aneignungen aufwerfen, sind seit jeher dieselben: Welche Bedeutungen tragen Tänze? Gehören sie irgendwem und wer darf sie dann überhaupt tanzen? In ›SITUATION MIT DOPPELGÄNGER‹ untersuchen der Kulturanthropologe Julian Warner und der Theatermacher Oliver Zahn / HAUPTAKTION aus München auf der Grundlage von Minstrel-, Pop- und Volkstänzen den Vorgang kultureller Aneignung in seinen verschiedenen Ausformungen. Es entsteht ein performativer Essay mit und über Tanz, über das Potenzial von Popularisierung und die Konstruktion von Authentizität.



WELCHE
BEDEUTUNG
HABEN TÄNZE?
GEHÖREN SIE
IRGENDWEM UND
WER DARF SIE
DANN ÜBERHAUPT
TANZEN?

WHAT MEANINGS DO DANCES HAVE? DO THEY BELONG TO SOMEONE, AND WHO IS ALLOWED TO DANCE THEM?

In 2013 white pop starlet Miley Cyrus performed a so-called twerk choreography at the Video Music Awards together with her Afro-American dancers. Her rhythmic display of butt shaking to heavy bass beats triggered a storm of indignation. At the same time, the performance made twerking accessible to a mass audience. The appropriation and commercialisation of Afro-American and other minority dance forms has a long tradition in pop culture and goes as far back as the minstrel shows of the 19th century.

The questions raised by these cultural appropriations have long been the same: What meanings do dances have? Do they belong to someone, and who is allowed to dance them? Drawing on minstrel, pop and folk dances, the cultural anthropologist Julian Warner and the Munich based theatre maker Oliver Zahn examine cultural appropriation in its different forms. ›SITUATION MIT DOPPELGÄNGER‹ is a performative essay with and about dancing, the potential of popularisation and the construction of authenticity.



Von und mit: Julian Warner, Oliver Zahn **Stimme:** Tinka Kleffner **Tanzcoaching:** Quindell Orton **Ton:** Udo Terlisten, Matthias Schaaf **Licht:** Fabian Eichner **Technische Gestaltung:** Jonaid Khodabakhshi, Dennis Kopp **Assistenz:** Sara Tamburini **Produktion:** HAUPTAKTION mit der Theaterakademie August Everding und der Hochschule für Musik und Theater München **In Kooperation mit:** Ballhaus Ost Berlin

www.hauptaktion.de

Photos: ©Nicole Wytyozak